

Wiesbadener Tagblatt.

No. 253.

Freitag den 28. October

1859.

Für die Monate **November** und **December** kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Da die Militärbehörde darüber Beschwerde geführt hat, daß seit längerer Zeit aus den Kugelfängen der Herzogl. Militärschießplätze von hierzu nicht berechtigten Personen Kugeln ausgegraben und mitgenommen und hierbei durch das Aufwühlen der Erdbämme die Kugelfänge selbst beschädigt werden, so wird zur Verhütung dieser Beschädigungen und sonstiger Unzuträglichkeiten das Ausgraben von Kugeln aus den Kugelfängen der in der Gemarkung hiesiger Stadt befindlichen Militärschießplätze bei einer Geldstrafe von 3 — 10 fl. oder entsprechender Gefängnißstrafe verboten.

Wiesbaden, den 26. October 1859.

Herzogl. Polizei-Direktion.
v. Köppler.

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Wiesbadener und Viebrücker Garnison pro 1860 soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen für die schwere und leichte Ration verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Fouragelieferung“ bis einschließlich den 3. November d. J. auf das Bureau des Artillerie-Rechnungsführers zu Wiesbaden abzugeben. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Jeder Submission muß ein gerichtliches Attest über Cautionsfähigkeit von 8000 fl. beigelegt sein, oder der Betrag vor Eingabe der Submission dahier in Werthpapieren u. hinterlegt werden, widrigenfalls die Eingabe keine Berücksichtigung findet.

Ausländer werden zur Concurrenz zugelassen.

Die Bedingungen können auf obengenanntem Bureau täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. October 1859.

231

Das Comando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungs-Amtes werden Dienstag den 8. November 1859, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause mehrere Kommode, Schränke, Spiegel und Uhren wegen rückständiger 2. Hälfte Schulgeld meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 26. October 1859.

8851

Diehler,
Finanzexcutant.

Notizen.

Heute Freitag den 28. October, Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Spenglerarbeit in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 251.)

Bei **Karl Geibel** in Leipzig ist soeben erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, 8852

zu haben:

Immanuel Kant von der Macht des Gemüths

durch den bloßen Vorsatz
seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.
Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen
von **C. W. Hufeland.**

Königl. Preuss. Staatsrath und Leibarzt.

Elfte verbesserte Auflage.

Velinpapier. 1859. In Umschlag geh. 44 fr.

Inhalt: Vorwort zur 11. Auflage. — Vorrede von **C. W. Hufeland.** — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höhern Lebensalters der Verheiratheten. — Von komischen Gewohnheiten und Langweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schläfe. — Essen und Trinken. — Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Vorsorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Dieses, von zwei der berühmtesten deutschen Gelehrten verfaßte, **lehrreiche und nützliche Buch** wurde in der jüngst erschienenen sehr starken 10. Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgebraucht, und wir empfehlen diese 11te, mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. **Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!**

Im Besitze der neuesten und geschmackvollsten Winterhüte, Hauben und Coiffures, erlaube ich mir den geehrten Damen dieselben zu sehr billigen Preisen zu empfehlen.

881418 **Manny Meisenberg, Langgasse No. 30.**

Dresdener Fliegenpulver.

Nach vorschriftsmäßiger Untersuchung, den Menschen, sowie allen Hausthieren rein unschädlich, ist es das neueste und zweckmäßigste Mittel, um die Fliegen schnell und sicher zu tödten.

Zu haben in einzelnen Packeten à 4 fr. und 3 Packeten à 10 fr. bei

99

A. Flocker.

**Nur bis Freitag Abend und nicht länger
verweilt das Lager von ächt Bielefelder-
Leinen hier,**

indem nur noch ein kleiner Restbestand vorhanden ist, und sollen

die letzten Waaren noch 10 % billiger

abgegeben werden als früher annoncirt worden ist; es befindet sich noch
auf Lager Leinwand zu einem Dupend Hemden, welches früher gekostet hat
24 Gulden, jetzt für 15 Gulden.

Hausmacher Leinen zu schweren Hemden oder Bettwäsch, die gekostet hat
26 Gulden, jetzt zu 17 Gulden.

Handtücher zu 14 Kreuzer die Elle.

Ein ganzes Tischgebed mit Servietten für 5 Gulden 30 Kreuzer u. c.

Da eine totale Räumung stattfinden soll, um die Retourfracht zu ersparen,
so werden die vorhandenen Waaren zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Für reines Leinen wird garantirt.

8853

Gustav Deucker.

Das Lager befindet sich im Englischen Hof, Kranzplatz, Parterre 1.

Nur bis Freitag Abend und nicht länger.

Zur Nachricht

allen Denjenigen, welche **Uckerpacht** an den Herrn **Wild** auf der
Grundmühle zu zahlen haben, nicht an denselben, sondern an die Friedrich
Reinhardt's Erbmasse und zwar an den bestellten Erbmasse-Curator

8714

Christian Weil.

Nicht zu übersehen.

Da ich schon seit 18 Jahren als verpflichteter Packträger concessionirt bin,
fühle ich mich veranlaßt, meinen Freunden und Bekannten die ergebene
Anzeige zu machen, daß ich zu jeder Zeit Gepäck aus der Stadt an die
Eisenbahn fahre und meine alten Gebühren beibehalte, für einen Koffer von
50 Pfund 12 fr., für zwei Koffer auch 12 fr., für jedes weitere Stück 6 fr.
und nicht für jeden Koffer 12 fr.

Bestellungen beliebe man in meinem Hause neben der Eisenbahn und bei
Herrn Kaufmann **A. Schirmer** auf dem Markt abzugeben.

4713

Georg Fischer.

Georg Seibel

empfiehlt sich im **Krautschneiden** und nimmt Bestellungen in seiner
Wohnung Steingasse No. 7 an.

8787

Cocus-Matten und **Läufer** sind stets vorrätzig bei
Tapeziter **Beckel**, Häfnergasse No. 7.

8830

Entbindungs = Aufnahme.

Bei Unterzeichneter werden Frauenjunge jeden Standes unter der größten
Verschwiegenheit und guter Behandlung aufgenommen.

8854

Schuhmann, Hebamme, Rentengasse No. 3 neu in Mainz.

„Mittelrheinische Zeitung“

ur die Monate November und December werden baldigst erbeten.

Herbst- und Wintermäntel in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

8814

L. H. Reifenberg.Ganz billige **Wolle** zum Füttern von Winterschuhen bei**F. C. Nathan**, Michelsberg No. 2. 8483**Aecht ostindische Foulards - Tücher**

mit unbedeutenden Druckfehlern empfiehlt billigst

8855

Ed. Oehler, Zell 38 in Frankfurt a. M.**Moos- und Epheufränze** sind zu haben bei

8856

Ph. Kiffel, Gärtner, gegenüber dem Todtenhof.**Holz-, Filz-, Plüsch- und Stramin-Schuhe**

und sonst noch alle Sorten in Leder und Lasting von den kleinsten bis zu den größten um die billigsten Preise bei

D. Schüttig, Römerberg No. 7. 8857**Eigenschuh** und **Stiefel**, **Filzschuh** mit und ohne Ledersohlen empfiehlt zu ganz billigen Preisen **J. Fischer**, Mehrgasse No. 23. 8858**Farbige Sammete**, sowie sonstige **Hutstoffe**, **Bänder** und **Blumen** in schöner Auswahl und äußerst billigen Preisen bei

8814

Nanny Reifenberg,
Langgasse No. 30.**Amerikanische Gummischuhe**

erste Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

8859

J. Fischer, Mehrgasse No. 23.**Tapeten-Borduren** verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich billigen Preisen. **A. Wirzfeld**, Tapezierer, Friedrichstraße 27. 8647Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei

7547

Binggießer **Manzetti**, Goldgasse No. 8.**Ruhrer Ofen- u. Schmiedefohlen**

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.

7741

G. D. Linnenkohl.Samstag den 29. d. M. kommen circa 30 Malter gute **Kartoffeln** von Niederselters auf hiesigen Markt. Die Probe kann am genannten Tage um 11 Uhr auf dem Markt dahier gegeben werden. Bestellungen kann man bei **Jacob Freinsheim**, in der Neugasse No. 14, machen. Preis per Malter 3 fl. 40 fr.

8860

Frankfurter Bratwürstchen und **Blasenschinken** empfiehlt

8861

F. L. Schmitt, Launusstraße No. 17.

Rhein-Lahn-Zeitung

für die Monate November und December werden baldigst erbeten.

Wegen einem Sterbfalle ist ein **Sperrplatz** abzugeben.. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8820

Thee!

vollständiges Lager von den geringsten bis zu den feinsten Sorten und sehr preiswürdig, empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17. 8649

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

Preis:		approbirte		Preis:	
Die 1 Flasche à 2	fl.	Brust-Syrup		Die 1 Flasche à 2	fl.
" " à 1	fl.			" " à 1	fl.
" " à 15	fl.			" " à 15	fl.

von

G. A. W. Mayer in Breslau,

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Einzig Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**, Marktstrasse No. 22. 7558

Joh. Wilh. Becker in Fredeburg (Westphalen), General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

Attest.

Ich bezeuge hiermit der Wahrheit gemäs dem Herrn Conrad Herold in Mannheim, dass der von demselben bezogene weisse Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau bei mir den günstigsten Erfolg hervorgebracht hat und durch dessen Gebrauch mein hartnäckiger Husten gänzlich verschwunden ist.

Lauf bei Bühl, den 10. Juni 1858. **Joseph Falk**, Müllermeister.

Wir warnen hiermit Jedermann auf unsern Namen ohne schriftliche Nachweise unseres Auftrags irgend etwas zu borzen, indem wir für keine auf unsern Namen contrahirte Schuld haften.

Wiesbaden, den 20. October 1859.

8647

Carl & Ellse Formes.

1857^r Erbacher

per Schoppen 14 fr. über die Straße, in der Ohm billiger, bei
8862 **F. Jäger**, Kirchhofsgasse No. 6.

Täglich frisches Bier

der Schoppen zu 4 Kreuzer in der Restauration von
8437 **W. Huck**, Oberwebergasse No. 20.

Zur Nachricht!

Um den falschen Gerüchten zu begegnen, daß in meinem Local keine
Tanzmusik mehr stattfände, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß,
daß dieselbe nach wie vor bei mir gehalten wird. — Zugleich bringe ich
meine neuen **Weine**, sowie gute und billige **Speisen** in empfehlende
Erinnerung.

8810

Christian Scherer

zur schönen Aussicht.

Neugasse No. 13 sind schöne weiße **Rüben** zum Einschnitten und Kochen
zu haben. 8863

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist erste Qualität

Lammfleisch

zu 12 fr. per Pfund zu haben.

8762

Erbsen und **Linsen** per Kumpf 40 fr., bei größeren Abnahmen billiger,
8864 bei **Hch. Philippi**, Neugasse 20.

Circa 6 Maas ächte und reine **Ruhmilch** sind täglich abzugeben.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7619

Täglich frischgebrannter **Java-Kaffee** per Pfund 40 u. 42 fr. bei
8864 **Hch. Philippi**.

Honig

in bester Waare ist fortwährend billigt zu haben bei

8865

J. K. Lembach in Viebrich.

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** in ganz brauchbarem Zustand ist
billig zu kaufen bei

J. K. Lembach in Viebrich.

8866

Ein neuer **Kochofen** und einige **Glasschränke** für Ladeneinrichtung
sind billig zu verkaufen bei

8827

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Ein schöner großer noch wenig gebrauchter **Steinkohlenofen** ist zu
verkaufen Friedrichsplatz No. 3 Barterre. 8819

Eine **nußbaumene Wiege** und eine **Kinderbettstelle** sind zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße No. 8. 8825

Eine neue lackirte **Bettstelle** ist zu verkaufen bei Lackirer Sator. 8685

Kirchgasse No 3 zwei Treppen hoch wird verkauft ein nußbaum polirtes
Consolschränken, eine ditto schöne **Bettstelle**, sowie einige der-
gleichen lackirte und angestrichene. 8867

Zwei brauchbare **Pferde** sind billigst zu kaufen bei
8868 **J. K. Lombach** in Diebrich.

Ein lackirter zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Gurfaal-
weg No. 6 im Hinterhaus. 8869

Herzlichen Dank für die Gratulation.

8870

Helena Z v. S

Verloren.

Am Dienstag Abend wurde von der Trinkhalle, Taunusstraße, Röderallee in die Steingasse ein **Bendelschuh** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Steingasse No. 15 im Dachlogis oder in der Trinkhalle bei der Obstfrau abzugeben. 8871

Gestern Morgen wurde von der Adolphshöhe bis zum Grünenwald eine leberne **Brieftasche**, einen Urlaubspass und mehrere Rechnungen enthaltend, verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 8872

Verloren ein stählernes **Nähnadel-Stui**. Abzugeben gegen Belohnung Badhaus zum Engel No. 36. 8873

Vergangenen Sonntag Abend ist im Adler ein schwarzer **Hut** verkauft worden. Man bittet denselben beim Portier umzutauschen. 8874

Es ist vor einigen Tagen ein dunkelgrün seidner **Regenschirm**, auf dem Griff mit einem weißen Perlmutterplättchen versehen, irgendwo stehen geblieben, man bittet denselben bei Schneidermeister **Spitz** abzugeben. 8875

Stellen-Gesuche.

Ein in allen Hausarbeiten gewandtes, den Kindern zugethanes und mit Zeugnissen über gutes Betragen versehenes Mädchen wird gegen guten Lohn zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8876

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres bei Wittwe **Hassloch**, Saalgasse No. 8. 8877

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Kleidermachen gut erfahren, sucht eine passende Stelle als Kammermädchen oder Bonne, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Näheres Herrnmühlweg No. 2. 8878

Ein Mädchen, welches schön bügeln, etwas nähen und auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 8798

Ein braves reinliches Mädchen wird bis Mitte November in einen Gasthof am Rhein als Zimmermädchen gesucht; nur solche, welche tüchtig sind und gute Zeugnisse besitzen, können sich melden. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8800

Ein junges braves Mädchen wird zu leichten Hausarbeiten gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8834

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst in einer stillen Familie und kann gleich oder später eintreten. Zu erfragen in der Expedition. 8835

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig gut kochen kann und dabei etwas Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich oder später eintreten. Wo, sagt die Exped. 8836

Ein starkes Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8879

Ein gebildetes Mädchen kann — nach Umständen unentgeltlich — das Kleidermachen erlernen, Louisestraße No. 25. 8837

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein junger Mann, der die feine Mechanik erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped. 8661

Ein junger militärfreier Mann, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, gute Zeugnisse aufweisen kann und schon hier gedient hat, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Bedienter und kann bald eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8880

400 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8663

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten; auch ist daselbst eine Wiege zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8881

Todes-Anzeige.

Meinen Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch an, daß mir die Mutter gestorben ist.

Freitag den 28. d. M. Abends um 1/5 Uhr will ich sie zu Grabe bringen.

Ich bitte um stilles Beileid.

Wiesbaden, 27. October 1859.

Carl Jenke. 8882

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 1/4 Uhr.
Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1859.

Heute Freitag den 28. October.

Anlage gegen Hubert Rehpel; von Hachenburg, 25 Jahre alt, Weißbinder, wegen versuchten Mords und Raubs.

Präsident: Herr Hofgerichts Rath Treppa.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

Verhandlung vom 27. October.

Der wegen Verführung zur Unzucht angeklagte Johann Hartig von Rüdesheim wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Für die Wittve des verunglückten Tagelöhners Fey von Bermbach sind weiter eingegangen:

Bei W. Eichhorn:

Von Ungenannt 30 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von G. R. 30 fr.; von Ungenannt 1 fl. 30 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von G. R. 30 fr.

Bei Chr. Weil:

Von Hr. R. D. 1 fl.; von G. Joh. Fried. Scheib zu Sonnenberg 35 fr.; von Frau W. G. 1 fl.; von G. G. W. 1 fl.

Fruchtpreise vom 27. October.

Rother Weizen	(160 Pfd.)	8 fl. 45 fr.
Ror	(146 Pfd.)	6 " 5 "
Gerste	(130 Pfd.)	5 " 5 "
Hafer	(93 Pfd.)	3 " 17 "

Wiesbaden den 20. October 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köster.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 253) 28. Octbr. 1859.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. October 1859.

Versicherte	21,952 Pers.
Versicherungssumme	35,591,000 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	978 Pers.
Versicherungssumme	1,844,100 Thlr.
Einnahmen an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,157,500
Ausgabe für 335 Sterbefälle	530,000 "
Berginsliche Ausleihungen	9,350,000 "
Bankfonds	9,625,000 "
Dividende für 1859, aus 1854 stammend,	30 Proz.
" 1860, " 1855	30 "

Versicherungen werden vermittelt durch

Jac. Bertram in Wiesbaden,

J. B. Isberth in Diez a. L.,

Ph. H. Müller in Dillenburg,

J. M. Guttenberger in Frankfurt a. M.,

Ph. Engelbach in Mainz.

8404

Für Baumeister, Bauunternehmer &c.

Die **Parquetboden-Fabrik Langenargen** zeigt hiermit an, daß sie die Herren **C. Leyendecker & Comp.** in Wiesbaden zu ihrem Agenten für das Herzogthum Nassau und den angrenzenden Ländern ernannt hat, und bei denselben alle Bestellungen in unserm Fabrikate gemacht und die betreffenden Verträge abgeschlossen werden können.

Eine reichhaltige Musterkarte aller Arten Parquete kann daher stets dorten eingesehen werden, und versichern wir bei schöner solider Arbeit außergewöhnlich billige Preise.

289

Die Parquet-Fabrik Langenargen.

Wilhelm Wülfinghoff,

Professeur de Piano et de Chant, Saalgasse No. 14.

8716

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich schon längere Zeit als **Schuhmachermeister** dabier etablirt habe und bitte um geneigten Zuspruch. **Peter Oswald**, wohnhaft Römerberg No. 4. 8711

Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten **Cassinet**, schwarze und farbige **Orleans**, gelbe, weiße und farbige **Seidenzeuge** für Aermelfutter und Handbesege, schwarzes für Schoosfutter, glatten und gerippten **Seidensammt** zu Krügen in verschiedenen Farben, ebenso auch **Baumwollsammt**, **Einsatzbänder**, alle Sorten **Rock- und Westenknöpfe**, **Näh- und Drehseide**, **Zwirn** und **Baumwollgarn** und sonst dergartige Artikel.

Der Laden befindet sich **Häfnergasse No. 18.**

8281

Wilh. Hack.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als

Herrnschneider etablirt habe.

Da ich nur stets unter Reellität jeder Art mein Geschäft führen werde, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Wohnung ist **Michelsberg No. 17.**

8788

Chr. Seel, Herrnschneidermeister.

Ein schönes gut eingerichtetes **Haus**, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen durch das **Commissions-Bureau** von

6482

Gustav Deucker, Langgasse No. 47.

Für April 1860 wird ein Laden mit oder ohne Wohnung in der unteren **Webergasse** oder dem daranstoßenden Theil der **Langgasse** zu miethen gesucht. Offerten bittet man in der Expedition unter der Ziffer **Z. W.** niederzulegen.

8850

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Abolphsberg No. 1 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres bei **W. Rüder**.

8191

Bierstadter Weg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten.

8735

Dohheimer Chaussee bei **C. Wagner** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, auch kann eine Mansarde möblirt oder unmöblirt abgegeben werden.

8499

Friedrichstraße No. 12 sind zwei unmöblirte Zimmer an einzelne Herren
 oder Damen zu vermieten. 7543
 Geisbergweg No. 11 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8259
 Geisbergweg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8736
 Große Burgstraße No. 12 ist im 4. Stock ein Zimmer mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. Eingang am Herrnhutsweg. 8737
 Häfnergasse No. 7 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8844
 Kapellenstraße No. 21, bei G. Baum, sind mehrere Zimmer sogleich
 oder später zu vermieten. 8391
 Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 7725
 Kurfaalweg No. 3 ist die Bel-Etage auf den
 1. April unmöblirt zu vermieten. 8625
 Langgasse No. 1 ist ein Zimmer mit Cabinet zu
 vermieten. 8845
 Langgasse 22 sind heizbare und möblirte Zimmer billig zu vermieten. 8846
 Langgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8262

Zu vermieten:

Mauergasse No. 1 ein schönes Zimmer mit Cabinet ohne Möbel bei
 Weinändler H. Doegen. 8193
 Mauergasse No. 3 Parterre ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu ver-
 mieten. 8626
 Mehrgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 8731
 Neugasse 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 8847
 Neustraße No. 7 ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet,
 zu vermieten bei Prediger Heye. 8732
 Neustraße No. 32 im oberen Stock sind 2 möblirte Zimmer zu ver-
 mieten. 8194
 Obere Friedrichstraße No. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zim-
 mern, Küche, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzstall, Mitgebrauch
 der Pumpe und des Bleichplatzes sogleich zu vermieten. 5907
 Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7842
 Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend in vier
 Zimmern, Küche, Mansard, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleich-
 platzes und Trockenspeichers, sogleich zu vermieten. 6657
 Schwalbacherstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten
 und kann sogleich bezogen werden. 8265
 Schwalbacherstraße No. 14 ist eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend
 aus einem Zimmer, zwei kleine Cabinet, kleine Küche, zwei Speicherkammern,
 separatem Abtritt, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des
 Brunnens und Trockenspeichers, zu vermieten und den 1. Januar 1860
 zu beziehen. 8266
 Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer monatweise
 für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979
 Steingasse No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8848
 Taunusstraße No. 7 ist ein vollständiges Logis an eine stille Familie
 zu vermieten. 8849
 Taunusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen
 im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu
 vermieten. 8200
 Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu
 vermieten und kann bis den 1. November bezogen werden. 8511

Zwei möblirte Zimmer im neuern Stadttheile sind zusammen oder einzeln bis zum 1. November zu vermietthen. Das Nähere in der Exped. 8202

2 freundlich möblirte Zimmer zu vermietthen Langgasse bei Rosalie Heymann, geb. Philippi. 8840

Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermietthen. 4247

Bei Friedr. E. am Dohheimerweg ist der obere Stock zu vermietthen. 6985

3 möblirte Zimmer sind in der Rheinstraße No. 8 zu vermietthen im 2ten Stock und eine schöne Mansard-Wohnung von 3 Zimmern. 8841

Eine freundliche Mansarde ist mit oder ohne Möbel zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. 8632

Ein Zimmer mit Kabinet im vorderen Stadttheile ist möblirt zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. 8729

Ein Mansarde-Zimmer mit Cabinet ist mit oder ohne Möbel zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8842

Elegant möblirte einzelne Zimmer, sowie ganze Wohnungen in einem sehr schönen großen Haus in Mitte der Kurlage sind billig zu vermietthen durch das Commissions-Bureau von

Gustav Decker, Langgasse No. 47. 6506

In meinem neuerbauten Hause in der Burgstraße ist der erste und zweite Stock zu vermietthen. C. Acker. 5389

In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an Kurfremde zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4083

Im Hause des Herrn D. Kraft, Ed. der Louisen- und Schwalbacherstraße No. 18, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8270

In meinem neu erbauten Hause vis-à-vis der Röderstraße sind 2 ineinandergehende schön möblirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht sogleich zu vermietthen. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhaus zu erfragen. 8206

In einem neuen Landhaus in der Nähe der Kurbaalanlagen sind zwei elegante Herrschaftswohnungen, Parterre und Bel-Etage, jede mit 2 Salons, Salon, 11 Zimmern, Küche, Mansarden, nebst allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen, ganz oder getheilt mit oder ohne Möbel zu vermietthen. Dergleichen eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc. sämmtlich gleich beziehbar.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von

Gustav Decker, Langgasse No. 47. 8398

Im 2. Stocke eines Hauses der Schwalbacher Straße ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt abzugeben. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. unter No. 8633. 8633

Im Ganzen, sowie getheilt, werden möblirte Zimmer nebst Verköstigung abgegeben. Wo, sagt die Exped. 8843

Biebrich.

In meinem Hause, neben dem Bahnhofe der Taunus-Eisenbahn, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermietthen und kann alsbald bezogen werden. G. W. Schmidt. 8635